
**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen
des Seminars für Indologie und Tibetologie
für das Wintersemester 2015/16**
Bachelor und Master



BACHELOR-VERANSTALTUNGEN

459495	Einführung in die Indologie I; B.Ind.31.1n; Proseminar (Sandra Ascher)		S. 2
459492	Reiterheere und Kriegselefanten. Indische Geschichte des Mittelalters und der frühen Neuzeit; B.Ind.36 (Mp); Seminar (Ines Fornell)	•♦	S. 2
459493	Vom Himalaya bis zum Kanya Kumari: Landeskunde Indiens; B.Ind.33.1; Proseminar (Ines Fornell)	•*♦	S. 3
4502522	„Die Blätter in Buddhas Hand ...“: Religionen Indiens; B.Ind.32.1n; Vorlesung (Thomas Oberlies)	♦*◇	S. 3
459487	Yakṣa und Śālabhañjikā – Die Schöne und der Schrat. Die frühe indische Kunst; B.Ind.37 (Mp); Seminar (Thomas Oberlies)	•♦	S. 3
459484	Sanskrit I; B.Ind.41.1; Übung (Pratik Rumde)	•♦	S. 4
450627	Sanskrit Lektüre I; B.Ind.42a.1 (Mp)/B.Ind.42b.1, Übung (Thomas Oberlies)	•♦	S. 4
450621	Hindi I; B.Ind.51.1, Übung (Ines Fornell)	•♦	S. 5
459491	Wir sprechen Hindi Teil I; B.Ind.54.1, Übung (Ines Fornell)	•♦	S. 5
450622	Hindi-Konversation I; B.Ind.52a.1/B.Ind.52b.1, Übung (Ines Fornell)	•♦	S. 5
450623	Hindi-Lektüre I; B.Ind.52a.2/52b.2, Übung (Ines Fornell)	•♦	S. 6

MASTER-VERANSTALTUNG

459490	Der Vogel, der den Himmel stützte, auf daß er nicht herabfalle: Indische Geistesgeschichte: Vom vedischen Mythos zur buddhistischen Fabel; M.Ind.2-1, Vorlesung (Thomas Oberlies)	•	S. 6
---------------	--	---	-------------

-
- = auch im Bereich Schlüsselkompetenzen anrechenbar.
 - ♦ = auch im außerfachlichen Kompetenzbereich der Bachelor-Studiengänge „Ethnologie“, „Soziologie“ und „Interdisziplinäre Indienstudien“ anrechenbar.
 - * = auch als Wahlpflichtmodul im Studienschwerpunkt „Religionen im Modernen Indien“ im Bachelor- Studiengang „Interdisziplinäre Indienstudien“ anrechenbar.
 - ◇ = auch als Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang „Religionswissenschaft“ anrechenbar.



Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass die Raumbellegung im Waldweg 26 Terminverschiebungen nur in Ausnahmefällen erlaubt. Die Kurstermine und -zeiten stehen damit fest, wie sie hier aufgeführt sind.

BACHELOR-LEHRVERANSTALTUNGEN

459495 – Einführung in die Indologie I

B.Ind.31.1n; Proseminar, 2 Std., Mo. 10-12 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 116; BA
SANDRA ASCHER

In diesem Proseminar werden die Studierenden mit dem Fach der Indologie vertraut gemacht und an das wissenschaftliche Arbeiten herangeführt. Wir beschäftigen uns mit der frühen indischen Geschichte, der Entstehung der großen indischen Religionen und der Herausbildung ihrer Philosophien. Die Literaturen des Landes sowie seine Sprachen und Schriften werden ebenfalls einen Lernschwerpunkt bilden. Abschließend werden wir unseren Blick noch auf einige der frühen indischen Wissenschaften wie die Mathematik und die Medizin richten, die damals bereits bemerkenswerte Erkenntnisse hervorgebracht haben.

Die verschiedenen Themengebiete werden gemeinsam mit den Studierenden erarbeitet, die sich durch vielfältige Aufgabenbereiche aktiv in das Seminar einbringen dürfen. *Bachelor*-Studierende erwerben 4 Credits durch regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit sowie das Bestehen einer 60-minütigen Klausur.

459492 – Reiterheere und Kriegselefanten. Indische Geschichte des Mittelalters und der frühen Neuzeit

B.Ind.36 (Mp); Proseminar, 2 Std., Mi. 12-14 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 116; BA
INES FORNELL

Diese Lehrveranstaltung vermittelt einen fundierten Überblick über die Geschichte Indiens im Mittelalter und der frühen Neuzeit, d.h. beginnend von den frühen islamischen Eroberungen im Jahre 711 bis zum Niedergang des Mogul-Reiches. In den einzelnen Sitzungen beschäftigen wir uns u.a. mit den mittelalterlichen Dynastien Nordindiens, mit dem Sultanat von Delhi, den islamischen Staaten im Dekkan, dem südindischen Hindu-Königreich Vijayanagara, mit verschiedenen Phasen des Mogul-Reiches, der Marathen-Konföderation und dem Entstehen eines Sikh-Staates. Vorkenntnisse und Kenntnisse indischer Sprachen sind für eine Teilnahme nicht erforderlich.

Als Literatur für den Einstieg wird empfohlen:

- HERMANN KULKE / DIETMAR ROTHERMUND: *Geschichte Indiens. Von der Induskultur bis heute*. München: C.H. Beck 2010, insbes. Kapitel III-V.

- S.A.A. RIZVI: *The Wonder That Was India. Vol. II: A survey of the history and culture of the Indian Sub-continent from the Coming of the Muslims to the British Conquest 1200-1700*, London: Sidgwick / Jackson 1987.

Bachelor-Studierende erwerben 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit sowie die Übernahme eines 60-minütigen Referats mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Seiten).



459493 – Vom Himalaya bis zum Kanya Kumari: Landeskunde Indiens

B.Ind.33.1; Proseminar, 2 Std., Di. 12-14 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 0.138; BA

INES FORNELL

Diese Lehrveranstaltung gibt einen profunden Überblick über Geographie, Demographie, Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur des gegenwärtigen Indiens. Dabei reicht das Spektrum der zu behandelnden Themen vom Naturraum und Klima, über Staatsaufbau und Parteiensystem, Verfassung und Recht, Außenpolitik, Bevölkerungsvielfalt, bundesstaatliche Gliederung, Sozialstruktur und Kastensystem, Stadtentwicklung und Infrastruktur bis hin zum Bildungssystem und den Medien in Indien. Die Texte, die zur Vorbereitung auf die einzelnen Sitzungen von allen Kursteilnehmer(inne)n zu lesen sind, werden zu Beginn des Semesters als ‚Reader‘ in einer Datei im StudIP zur Verfügung gestellt werden. Während des Seminars wird weiteres Textmaterial zur Verfügung gestellt.

Bachelor-Studierende erwerben 4 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit sowie das Bestehen einer 60-minütigen Klausur.

4502522 – „Die Blätter in Buddhas Hand ...“: Die Religionen Indiens

B.Ind.32.1n; Vorlesung, 2 Std., Mo./Mi. 9-10 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 0.138; BA

THOMAS OBERLIES

Diese Vorlesung soll einen detaillierten Überblick über die drei ‚Juwel‘ des Buddhismus – Buddha, Lehre und Orden – geben. Zunächst wird das Leben Buddhas, so wie es die buddhistische Hagiographie zeichnet, und die ‚Buddha-Theologie‘ besprochen. Daran anschließend wird Buddhas Lehre auf Grundlage der kanonischen Texte behandelt und schließlich wird die Institution des buddhistischen Ordens und seine Rolle für den Buddhismus vorgestellt. Während sich die Vorlesung vornehmlich mit dem indischen Buddhismus beschäftigt, wird ein angegliederter Workshop, der von Stephanie Lovász und Isabella Bozsa (Museum der Kulturen Basel) am 29. und 30. Januar durchgeführt wird, sich mit dem Buddhismus Tibets, insbesondere seiner Kunst, beschäftigen. Vor- oder spezielle Sprachkenntnisse sind für eine Teilnahme nicht erforderlich.

Umfangreiche Handouts werden die Grundlage der 60-minütigen Klausur bilden, die *Bachelor*-Studierende am Ende der Vorlesung zu absolvieren haben, um 3 Credits zu erlangen.

459487 – Yakṣa und Śālabhañjikā – Die Schöne und der Schrat. Die frühe indische Kunst

B.Ind.37(Mp); Seminar, 2 Std., Do. 10-12 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 116; BA

THOMAS OBERLIES

In der frühen indischen Kunst, die mit der Maurya-Dynastie des 4. vor-christlichen Jahrhunderts anhebt und mit den Guptas im 5. Jh. n. Chr. endet, steht weniger die Architektur als das Bildwerk im Mittelpunkt. Nachzuzeichnen, welche Ausprägungen dieses in den verschiedenen Kunststilen, die sich in Raum und Zeit ablösen, gefunden hat, gibt die Möglichkeit, einen Überblick über die Entwicklung der indischen Kunst bis zum Ende der Herrschaft der Kuṣāṇas zu geben. Die ersten Sitzungen gelten der gemeinsamen Er-



arbeitung eines Überblicks, wozu ein in StudIP greifbarer ‚Reader‘ dient. Die zweite Hälfte wird dann mit Referaten bestritten, die den zuvor erarbeiteten Überblick schwerpunktmäßig vertiefen. Vorkenntnisse und Kenntnisse indischer Sprachen sind für eine Teilnahme nicht erforderlich.

Bachelor-Studierende erwerben 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit sowie die Übernahme eines 60-minütigen Referats mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Seiten).

459484 – Sanskrit I

B.Ind.41.1; Übung, 4 Std., Mo. 12-14 und Do. 12-14 Uhr; Waldweg 26, ERZ 116; BA

PRATIK RUMDE

Eine wissenschaftliche Beschäftigung mit dem alten Indien hinsichtlich verschiedener Aspekte seiner Kultur setzt gute Kenntnisse des Sanskrits voraus, denn der indische Geist hat jahrhundertlang in dieser sogenannten „Göttersprache“ seinen Ausdruck gefunden. Auch heute noch ist Sanskrit in der kulturellen Sphäre Indiens stets präsent und übt einen direkten oder indirekten Einfluss auch auf das heutige Leben in Indien aus. Das Beherrschen des Sanskrits erleichtert nicht nur das Erlernen der anderen im antiken Indien gängigen Sprachen wie Pāli, Ardhamāgadhī usw., sondern liefert auch eine feste Basis für manche der modernen indischen Sprachen.

Die mit der Grammatik-Übersetzungs-Methode in diesem Einführungskurs erworbenen Kenntnisse ermöglichen den sicheren Umgang mit den in klassischem Sanskrit verfassten Gedichten, Dramen, Fabeln und ähnlichen Literaturgattungen sowie den anderen fundamentalen Texten, die für die philologischen Studien im Bereich der Indologie wichtig sind. Beginnen werden wir mit einer Einführung in die Devanāgarī-Schrift, die unter den zahlreichen anderen Schriften für Sanskrit am meisten verwendet wird. Sodann werden mittels interessanter Übersetzungsaufgaben die Grammatik und Lexik vermittelt und geübt.

Grundlage des Kurses bildet BÜHLERS *Leitfaden für den Elementarkurs des Sanskrit*, ergänzt durch STENZLERS *Elementarbuch der Sanskrit-Sprache*.

6 Credits werden durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit sowie durch eine 120-minütige Klausur erworben. Diese Übung wird von einem von Herrn TIM FELIX AUFDERHEIDE durchgeführten Tutorium begleitet.

450627– Sanskrit Lektüre I

B.Ind.42a.1(Mp)/B.Ind.42b.1; Übung, 2 Std., Di. 10-12 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 116; BA

THOMAS OBERLIES

In diesem das Modul Sanskrit zum Abschluß bringenden Lektürekurs werden entsprechend des nunmehr erreichten Kenntnisstandes ausgewählte Erzählungen aus dem Pañcatantra gelesen, deren Stoff bis nach Europa gewandert ist.

Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Übung ist die erfolgreiche Absolvierung der Kurse Sanskrit I und II oder der Nachweis adäquater Kenntnisse.

Bachelor-Studierende erwerben 4 Credits durch regelmäßige Teilnahme, auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 60-minütigen Klausur.



450621 – Hindi I

B.Ind.51.1, Übung, 4 Std., Mo. 14-16 Uhr und Do. 12-14 Uhr; Waldweg 26, Altbau, 3.113; BA

INES FORNELL

Das Hindi, das zum indo-iranischen Zweig der indoeuropäischen Sprachfamilie gehört, wird von ca. 300 Millionen Menschen als Muttersprache gesprochen und ist neben Englisch die überregionale Amtssprache der Indischen Union. In der Lehrveranstaltung „Hindi I“ werden nach einer Einführung in die Devanagari-Schrift und in die Lautlehre Grundkenntnisse der Hindi-Grammatik sowie der Grundwortschatz vermittelt. Dazu wird im Laufe des Semesters das folgende Lehrbuch durchgearbeitet, das auch die Grundlage für den Unterricht bildet:

- INES FORNELL/GAUTAM LIU. *Hindi bolo! Teil 1. Lehrbuch mit CD: Hindi für Deutschsprachige*, 3. überarbeitete Aufl., Bremen 2013.

Zum Erlernen der Schrift wird zusätzlich das folgende Buch empfohlen:

- RUPERT SNELL. *Beginner's Hindi Script*. London 2000 (oder spätere Aufl.).

Durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit sowie das Bestehen einer 120-minütigen Klausur werden 6 Credits erworben.

Begleitet wird diese Übung von einem 2-stündigen Tutorium, das Frau NINA CHRISTINA KÖNIG anbieten wird.

459491 – Wir sprechen Hindi Teil I

B.Ind.54.1, Übung, 2 Std., Di. 16-18 Uhr, Waldweg 26, Altbau, ERZ 116; BA

INES FORNELL

Bei diesem 2stündigen Konversationskurs für Anfänger handelt es sich um ein Zusatzangebot zum Sprachkurs Hindi I, welches auf den darin vermittelten Kenntnissen der Hindi-Grammatik und -Lexik aufbaut. Daher wird die gleichzeitige Teilnahme am Kurs Hindi I bzw. der Nachweis adäquater Kenntnisse vorausgesetzt. Im Laufe des Semesters werden wir uns über Themen wie Persönlichkeit, Familie, Wohnung, Studium, Essen und Trinken, Einkaufen, Reise und Stadtbesichtigung sowie Feste und Gebräuche unterhalten.

Für den Erwerb von 3 Credits ist neben der regelmäßigen Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhender Mitarbeit eine (unbenotete) 15-minütige mündliche Prüfung zu bestehen.

450622 – Hindi-Konversation I

B.Ind.52a.1/B.Ind.52b.1, Übung, 2 Std., Do. 16-18 Uhr, Waldweg 26, Altbau, ERZ 116; BA

INES FORNELL

Hauptziel dieser Veranstaltung ist der Erwerb sprachkommunikativer Kompetenz. Erreicht werden soll dies einerseits durch ein Training des Hörverständnisses (Texte, Dialoge, Nachrichten, Filmausschnitte etc.) und andererseits durch die mündliche Zusammenfassung von Texten und Hörbeispielen sowie durch Kommunikation und Diskussion über vielfältige Themen aus Alltag, Landeskunde, Kultur, Gesellschaft und Politik. Gleichzeitig soll die in den Kursen Hindi I und II erlernte Grammatik vertieft und der aktive und passive Wortschatz gefestigt und erweitert werden. Zur Vorbereitung und Begleitung wird empfohlen: KADAMBARI SINHA. *Konversationskurs Hindi*. Hamburg 2007

Weiteres Unterrichtsmaterial wird im Kurs selbst zur Verfügung gestellt.



Unabdingbare Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Übung ist die erfolgreiche Absolvierung der Kurse Hindi I und II oder der Nachweis adäquater Kenntnisse.

Bachelor-Studierende erwerben 4 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 15-minütigen mündlichen Prüfung. Soll die Lehrveranstaltung für das Fachwissenschaftliche Profil (B.Ind.52.b) angerechnet werden, so kann anstelle der mündlichen Prüfung auch eine 60-minütige Klausur in B.Ind.52b.2 (Hindi-Lektüre I) abgelegt werden.

450623 – Hindi-Lektüre I

B.Ind.52a.2/B.Ind. 52b.2, Übung, 2 Std., Mo. 16-18 Uhr, Waldweg 26, ERZ 116; BA

INES FORNELL

Hauptziel dieser Veranstaltung ist der Erwerb von Lesekompetenz leichter bis mittelschwerer literarischer und nichtliterarischer Hindi-Texte, insbesondere aus den Bereichen Religion, Landeskunde, Kultur, Politik und Gesellschaft. Die in den Kursen Hindi I und II erlernte Grammatik wird vertieft und der Wortschatz gefestigt und erweitert. Die entsprechenden Kopiervorlagen werden im Kurs selbst zur Verfügung gestellt.

Unabdingbare Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Übung ist die erfolgreiche Absolvierung der Kurse Hindi I und II oder der Nachweis adäquater Kenntnisse.

Bachelor-Studierende erwerben 4 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 60-minütigen Klausur. Soll die Lehrveranstaltung für das Fachwissenschaftliche Profil (B.Ind.52.b) angerechnet werden, so kann anstelle der 60-minütigen Klausur auch eine 15-minütige mündliche Prüfung in B.Ind.52b.1 (Hindi-Konversation I) abgelegt werden.

MASTER-LEHRVERANSTALTUNG

459490 – Der Vogel, der den Himmel stützte, auf daß er nicht herabfalle: Indische Geistesgeschichte: Vom vedischen Mythos zur buddhistischen Fabel

M.Ind.2-1; Vorlesung, 2 Std., Mi. 10-12 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 116; MA

THOMAS OBERLIES

In virtuoser Weise haben indische Erzähler eine wahrhaft stattliche Zahl von Themen mit Hilfe einer zwar sehr beträchtlichen, gleichwohl überschaubaren Menge von Motiven entfaltet. Versatzstückartig werden diese verstreut über die ganze Erzählung und doch oftmals an immer denselben Stellen und mit immer denselben oder doch sehr ähnlichen Funktionen eingeschaltet. Ergebnis waren Erzählungen mit *deja-vu*-Effekt. Und die Beibehaltung des Themas bei Abänderung der Motive gestattete es, die einzelne Erzählung wieder und wieder neu zu gestalten. In dieser Lehrveranstaltung sollen genannte Punkte an indischen Mythen, Märchen und Fabeln veranschaulicht werden, vor allem auch an solchen, die bis nach Europa gewandert sind. Ein Reader mit Textbeispielen wird einige Zeit vor Stattfinden des Seminars mit der Bitte um Durcharbeit im StudIP zur Verfügung gestellt werden.

Master-Studierende erwerben 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit sowie das Bestehen einer 120minütigen Klausur.